

## Die Kunst des Schönschreibens

In ältester Zeit wurden die Schriftzeichen in Stein geritzt, mit Farben gemalt oder mit Keilen in Ton gedrückt, mit Griffeln in Wachstafeln gekritzelt, später mit Rohrfedern auf Papyrus geschrieben. Lange Zeit war das Pergament ein beehrter Schreibstoff. Die Erfindung des Papiers erreichte Deutschland erst ca. im 14. Jht. Trotz der revolutionären Erfindung Gutenbergs im 15. Jht. (Buchdruck mit beweglichen Lettern), wurde die Handschrift weiterhin in Kanzleien bis anfangs des 20. Jahrhunderts angewendet. Auch wenn heute die geübten Schreibmeister aus den Kanzleien verschwunden sind, finden wir sie in der Schriftgestaltung und als Pioniere in der Auseinandersetzung mit der neuesten Technik. Das Schreiben mit Feder und Pinsel wird aber heute weiter gepflegt, als Grundlage für gestalterische Berufe und als sinnvolle, kreative Freizeitbeschäftigung.

Ich unterrichte das „Schönschreiben“ mit Blick auf die vielen Schriftformen der Vergangenheit, die das Fundament bilden für persönliches Schreiben und Variieren der klassischen Formen. Zu den Grundlagen gehören auch die handwerklichen Kenntnisse.

Unterricht einzeln oder 2-3 Personen

Ort: in Almens

Datum: Auf Anfrage

Mina Clavuot  
Tobelstrasse 36  
7416 Almens  
Tel: 081 655 `17`26  
minaclavuot@sunrise.ch